

Preussischer Landtag.

Geordnetenhause.

23. Plenarsitzung vom 22. Februar 1888.

2-D. 2. Beratung des Eisenbahnetats. Abg. v. Tiedemann-Born berichtet namens der Commission, dass der Etat ein erfreuliches Bild des Verkehrs...

Abg. Graf Kanitz (conl.): Ungleichheit der zum Theil auf die Concurrenz des Auslandes zurückzuführenden Nothlage...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. v. Tiedemann-Born: Die Nothlage der Eisenbahnverwaltung ist nicht nur eine Nothlage der Eisenbahnverwaltung...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Abg. Meyer-Breslau (rel.): Die Eisenbahnen sollen zu ganz gleichem Satze die Waaren durch das ganze Land fahren...

Deutscher Reichstag.

Plenarsitzung. Mittwoch den 22. Februar 1888. 2-D. 2. Beratung des Antrag Muntel (Entschädigung für unzulässig erhaltene Strafen) und des Antrags Ninteln (Wiederentnahme des Verfallsrechts).

Abg. Ninteln weist darauf hin, dass das Gesetz bereits früher die Wiederentnahme des Verfallsrechts genehmigt hat...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Abg. Ninteln (rel.): Die Wiederentnahme des Verfallsrechts würde ohne Wiederentnahme der Verurteilung zur Unmöglichkeit...

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag den 25. Februar cr. Nachmittags 5 Uhr im Geschäftszimmer des Herrn Stadtbaurath Johansen.

- 1. Abkommen bezüglich der Nuthlinien-Regulierung vor dem Grundstücke Karlsstraße Nr. 14; 2. Abkommen zur Erledigung des Zwangsenteignungsverfahrens betr. das Grundstück gr. Ulrichstr. Nr. 31.

Theater-Freizeiten.

„Der Prophet.“

Zur bevorstehenden ersten Aufführung am Stadt-Theater in dieser Saison.

Nachdem die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

Die Oper, Die Ju-e-atten vollendet und mit so außerordentlichem Erfolge ausgeführt worden war, wendete sich Meyerbeer bald der Lösung einer neuen Aufgabe zu...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

gens. Hier mag dem Komponisten, der ein Leben ein so trefferlicher Mensch gewesen, die eigene Mutter vor Augen...

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

denen Uhr erziehen. Auf dieses Kunststück hat der Zauberer für längere Zeit verzichtet.

Kleine Mittheilungen.

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Ein „Dyter seines Verurs“] Vor dem Jahrmarkt, der gegenwärtig am Dönnelbergplatz in Paris abgehalten wird, produziert sich ein Zirkeltheater, der zunächst ein Dyter seines Verurs wurde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...

\* [Eine lustige Sache] beschäftigt jüngst das Englische Oberhaus. Ein holländischer Landprediger hatte nämlich seinen Abendmahlsstätten Wasser statt Wein verabreicht, wofür er in der Hoffnung, daß das Wunder der Heiligkeit zu Kanonien sich wiederholen würde...







# Stadt-Theater.

Direktion: **Holrich Jantsch. — Benno Koebke.**  
**Offiziell:**

**Freitag den 24. Februar 1888.**  
**Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.**

162. Vorstellung. 46. Vorstellung außer Abonnement.

**Zum 1. Male:**

Mit theilweise neuen Decorationen:

## Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Hellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
 Erste Aufführung des „Prophet“ in der großen Oper zu Paris am 16. April 1849.

### Personen:

Johann v. Seyden	* * *	Ein Kriegshauptmann	Dr. H. Niemeyer.
Frides, dessen Mutter	Carrie Goldfischer.	Erster	(Josef Dertla.
Bertha, dessen Braut	Emilie Lange.	Zweiter	Bauer
Sonaz,	(Walter Müller.	Dritter	(Ign. Zimmermann.
Mathisen,	(Georg Schaffnirt.	Erster	Chortnabe
Zacharias,	(Adolf Utner.	Zweiter	(Louise Schaffnirt.
Graf Oberthal	Emil Heitfeldt.	Bürger, Chortnaben, Volk.	

Der Hofnung: die ersten zwei Akte spielen in Holland, die übrigen in und bei Münster.

\* \* \* **Johann v. Seyden — Gustav Memmler als Gast.**

Vorkommende Tänze, arrangirt von der Balletmeisterin Josefine Strengsmann.

Zum 3. Akte: a) **Rebena**, ausgeführt von den Solotänzerinnen Josefine und Emilie Strengsmann und der Tänzerin Auguste Große.

b) **Schlittschuadrille**, ausgeführt von 12 Gebern der Ballettschule.

c) **Grand Galopp**, ausgeführt vom Balletpersonal, sowie 8 Herren und 8 Damen vom Chor.

Zum 5. Akte: **Bachanale**, ausgeführt vom Balletpersonal.

Die neuen Decorationen sind von den Decorationsmalern Schwebler und Ersfeld gemalt. Zum 3. Akte: **Schnee-Decorations** mit der Aufsicht auf die Stadt Münster.

Zum 5. Akte: **Brennendes Schloß.**

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pause.

### Opern-Preise:

Prof.-Böge 1. Rang 4.—	Mt. Barquet . . . . . 2.50 Mt.	2. Rang letzte Reihen 0.50 Mt.
Direktor-Böge . . . 4.—	Prof.-Böge 2. Rang 2.50 „	3. Rang nummerirt 1.—
1. Rang-Böge . . . 3.—	Barriere nummerirt 1.50 „	Ende . . . . . 0.50 „
1. Rang-Balkon . . . 3.—	2. Rang-Vorderreihen 2.—	
Direktoranteil . . . 3.—	2. Rang-Hinterreihen 1.—	

**Teztbücher** à 50 Pfg., sowie **Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel** à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

**Garderobe-Abonnements-Bücher** zum Preise von 4 Mk., gültig für 38 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebüdes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

**Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. — Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. — Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.**

**Sonnabend den 25. Februar.** 163. Vorst. 117. Abonnem.-Vorstell. Farbe: weiß. Zum 1. Male wiederholt: **Der Kaufmann von Venedig.** Schloß. Franz Deutschinger. Anf. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

**Sonntag den 26. Februar Zwei Vorstellungen:** Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr **Freudenvorstellung** zu besonders ermäßigten Preisen (1. Rang, Orchesteranteile u. Barquet 1 Mt.) Zum 23. Male: **Aschenbrödel.** Abends 7 Uhr: 164. Vorstellung. 47. Vorstellung außer Abonnement. Zum 1. Male in dieser Saison: **Die weiße Dame.**

**1. Male in dieser Saison: Die weiße Dame.**

**Echt Pilsener** nur allein **Hötel gold.Kugel,** Leipziger Platz 1a.

**Conservativer Verein für Halle und den Saalkreis.**

**Generalversammlung**

**Sonntag den 26. Februar cr. Nachmittags 1/4 Uhr im „Neuen Theater“** (ar. Ulrichstraße) zu Halle a. S.

**Tagesordnung:** 1. Vortrag des Herrn Inspector Pastor Palmé über: **„Die politische Lage.“**

2. Jahresbericht.  
 3. Kassenlegung.  
 4. Statutenänderung.  
 5. Vorstands-wahl.

**Alle Mitglieder unseres Vereins in Stadt und Land sind zu dieser Versammlung eingeladen. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.**

**Töchterpensionat und Frauen-Industrieschule.**

**Halle a. S., Friedrichstrasse 9.**

Vorzügliche und billige Pension mit gewerblicher, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ausbildung. Das Haus in bester, gesundester Lage der Stadt ist allen gemäßlichen Anforderungen entsprechend eingerichtet: große, gut ventilirte Räume, Garten, Spielplatz, Veranden, Badezimmer u. Speziale Kunstst., Prospekte und Anmeldungen bei der Vorleserin **E. Wildhagen.**

**Zur Oelmalerei**

empfehle sämtliches Zubehör in bester Qualität und zu jeder Zeit auf das sorgfältigste fortirt.

**H. Bretschneider, Mauergasse 3.**

Für den redaktionellen und Inzeratenthell verantwortlich Julius Mandel in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

### Vater Rhein

Weinfluben- und Austern-Salon  
 gr. Marktstrasse 14  
 (Fernsprech-Anschluss 169)  
 empfiehlt  
**Pa. Holländer Austern**  
 in der Weinstube Dtdz. M. 1.60,  
 ausser dem Hauso Dtdz. M. 2.00.  
 100 Stück ab Halle Mk. 16.00.  
**Diners von à M. 1.50 an.**  
 von 1 bis 4 Uhr.  
**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit**  
 Reservirtes Zimmer.  
 Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

### Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von dem Gerichts-Chemiker **Dr. B. Bischoff,** Berlin), vom Weinbesitzer **Ern. Stein** in **Erds-Bénye** in Tokay garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei **allen Krankheiten** empfohlen verkauft zu **Engros-Preisen**  
**Max A. Müller** in Halle a. S.  
**F. W. Glaeser** „  
**Franz Schumann** „  
**Jul. Hoffmann** „  
**W. Severin** „  
**Gebr. Keller** „  
**Herm. Stitz** „  
**Gottl. Schnabel** „  
**Aug. Zeiss** „  
**Wilh. Schubert** „  
**Alb. Schlüter Nachf.** „  
**M. Waltschott** „  
**R. Schmidt** in Freiburg a. U.

### Adler-Drogerie Halle a.S.

**Königsstrasse 10.**  
 empfiehlt  
**Glas- und Porzellankitt**  
 von unübertroffener Haltbarkeit.  
**A. Steinbach.**

### Auktion.

**Sonnabend den 25. Februar cr. Vormittags 11 Uhr** verleihere ich — **Geißstraße 42** die **Frauenleibungsstücke**, 1 Herrenüberzieher, 2 Wägen, Hausgeräth u. **W. Riste, Auct.-Komm. u. gerichtl. Taxator**

### Auktionsgegenstände

bitte ich in meinem Bureau **Martinsgasse Nr. 10** anzumelden. **R. Pauly.**

### Freigut Stiehelsdorf

**Muthausgasse 16** führt nur gute ärztlich geprüfte und empfohlene Kindermilch, à Liter 20 S.

Die gelehrte Gartenzeitschrift — **Ausgabe 36 003!** — ist der **praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau** — erscheint jeden Sonntag reich illustirt. Abonnement vierteljähr. 1 Mark. Probennummern gratis und franco durch die königliche Hofbuchdruckerei **Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. D.

**Aus dem Inhalt der neuesten Nummer:** Das Weichwerden der Bohnenblätter in den Anlagen zu Werber an der Saale (Illustr.). — Einige Erfahrungen mit neuen Gemüsepflanzen. — Die Kultur des Kardy (Illustr.) — Mistbeete. — Wie man im Zimmer Spinnpflanzen zieht (Illustr.). — Gartenanlagen (mit Plan). — Ein neuer Witzengel des Weinbaues (Illustr.). — Das Schwelch der Fässer und des Weines. Die Schiefblattgewächse (Begonien) (Illustr.). — Gartenumbau. — Kleinere Mittheilungen. — Briefkasten.

### Gerichtlicher Verkauf.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **J. Ludwig Schmidt** hierseits sollen die zur Concursmasse derselben gehörigen **Vorräthe an Cigaretten, Cigaretten, Tabak u. dergleichen** am **Dienstag den 28. Februar cr.** folgende Tage jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab in dem Geschäftslokale **Dorotheenstrasse Nr. 14** öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Abeneinrichtung und die sonstigen Geschäfts-Unterschiede kommen **Donnerstag den 1. März cr.** zum Verkauf. Halle a. S., den 25. Februar 1888. **J. Ed. Feusschel,** Verwalter der **J. Ludwig Schmidt'schen** Concursmasse.

### Fast neuer Wagen, ein u. zweip., mit hoher Feder billig zu verkaufen

**Königsstraße 23.**

Für das **Comptoir** einer hiesigen **General-Agentur für Feuer-, Lebens-, Unfall- und Transport-Versicherung** wird per 1. April ein **junger Mann, der unter der direkten Aufsicht des Principals steht, als**

### Fehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **L. A. 1082** befördern **Haasensteim & Vogler, Halle.**

Suchen für Halle und Umgegend einen **leistungsfähigen Vertreter** zum Verkauf unserer **Schaumweine** gegen entsprechende **Provision.**  
**Luckert & Röder, Schaumweinfabrik in Ritzingen a. M. (Böhmen).**  
 Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus wird zum 1. April gesucht von **Frau Prof. Unger, Wilhelmstr. 7, I.**

Ein ehrl. sauberes Dienstmädchen, das waschen, plätten u. nähen kann, sucht 1. März Frau **Medizinrath Färth, Germastr. 9, I.**

Ein anst. junges Mädchen, welches Schneidern, Nähen u. alle weibl. Handarb. gel. hat, sucht Stellung als f. **Enbenmädchen.** G. H. D. erb. unter **H. L. postl. Naumburg a. S.**

Ein junges Mädchen als **Aufwartung** für den ganzen Tag wird gesucht **Anfängerstraße 5, I.**

### Laden

**Geißstraße 57** (beste Geschäftslage), 1. April oder auch früher zu beziehen. Näheres daselbst **I. Etage.**

Die II. Etage **Heinrichstraße 1** hochgelegent eingerichtet ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Herrn Köhler, III. Etage daselbst.**

Befähigung der Wohnung von **3—5 Uhr** Nachmittags

### Wohnung

für 360 Mark ist zu vermieten **Friedrichstr. 2.**  
**Gr. Brauhansg. 9** Wohnung 85 Thlr. **Georgoulas 1. März** zu verm.  
**Mather Chenille-Schau** vom Stadt-schauspielhaus bis nach dem Bahnhof verl. Gegen Belohnung abzugeben **Sieg 6, I.**

### Gesang-Unterricht!

Nach best bewährter Schule des kgl. Conservatoriums zu Dresden nimmt noch Meldungen von Schülern entgegen **Emmy Witzmann, Gr. Ulrichstraße 47, II. Etage.** Sprechst. von 12—2 Uhr Nachm.

### Familien-Nachrichten.

**Statt besonderer Meldung.** Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an **Fr. Thierichens und Fran.**  
 Heute Abend 1/11 Uhr starb schnell und unerwartet meine innig geliebte Tochter, unsere gute Schwester und Schwägerin **Marie Zander.**  
 Dies zeigt reschreibt an **die Familie Zander, Mühlgraben 24, Albrechtsstraße 20.** Halle a. S., den 22. Februar 1888.